



Berlin, 12. Dezember 2017

PRESSEMITTEILUNG

Museum Europäischer Kulturen

Arnimallee 25, 14195 Berlin

Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 17 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr

Publikation zum MEK-Forschungsprojekt „Modegruppen und Textilzirkel in der DDR“

In den vergangenen 12 Monaten widmete sich das Museum Europäischer Kulturen (MEK) in einem vom BKM geförderten Forschungsprojekt der Aufarbeitung und Tiefenerschließung der etwa 180 Textilien umfassenden Sammlung zu Textilzirkeln und Modegruppen der DDR. Die Objekte entstanden als künstlerische Amateurarbeiten im Rahmen des so genannten „künstlerischen Volksschaffens“. Die Ergebnisse der Forschungsarbeit wurden nun in der Publikation „Modegruppen und Textilzirkel in der DDR“ im Verlag der Kunst veröffentlicht.

Mit dieser Arbeit schließt das MEK an seine bisherige Forschung zur künstlerischen Textilgestaltung in der DDR an und leistet damit zugleich einen Beitrag zur Aufarbeitung der Sammlungsgeschichte des Museums. Denn die Geschichte des textilen Laienschaffens in der DDR und der damit verbundenen Objekte war bislang wenig erforscht. Dies zu ändern, war Ziel des einjährigen Projektes und der daraus folgenden Publikation. Seit langem besteht ein enger Kontakt zwischen dem MEK und ehemaligen Zirkelmitgliedern in Berlin und Brandenburg. Durch das Projekt konnten Erkenntnisse über die bereits zu DDR-Zeiten existierenden Verbindungen zwischen dem Museum und dem textilen Laienschaffen erlangt werden. Zudem konnten Parallelen und Unterschiede der damaligen Kulturarbeit zur heutigen Museumsarbeit erörtert werden.

Die Publikation bietet einen Einstieg in die Thematik über drei verschiedene Ebenen: Der erste Teil erläutert den theoretischen und kulturpolitischen Überbau. Im zweiten Abschnitt werden verschiedene Gruppen vorgestellt. Die Ausführungen verdeutlichen den intensiven Kontakt zwischen dem Museum und den verschiedenen Gruppen. Darüber hinaus werden einige Akteurinnen und Akteure in kurzen Portraits vorgestellt. Sie geben einen Einblick in die Lebenswelt und die Motivationen der einzelnen Textilstalterinnen und -gestalter. Grundlage hierfür waren Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. Der abschließende Katalogteil gibt einen exemplarischen Überblick über den Sammlungsbestand, der von Modedesigns und Accessoires über Bildtextilien bis hin zu kleineren Haustextilien und Souvenirs reicht. Durch ein englisches Summary wird das Thema auch für ein internationales Publikum erschlossen. Die Publikation kann im Museum Europäischer Kulturen käuflich erworben werden.

Sarah Wassermann: Modegruppen und Textilzirkel in der DDR.

Die Sammlung im MEK, Schriftenreihe Museum Europäischer Kulturen, Band 21, Verlag der Kunst, 109 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, ISBN 978-3-86530-239-7, 14,95 Euro.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION

Smith – Agentur für Markenkommunikation
JÖRG POLZER / ANDREAS SEYFFERT

Telefon: +49 30 609 809 710
jp@smithberlin.com